**JU**JUNGE UNION  
SACHSEN & NIEDERSCHLESILIEN**MIT**MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
DER CDU SACHSEN

## Konzept zum „Starfög“ 11.05.2017

### Ausgangslage:

Die sächsische Gründerszene hat sich durch hohes Eigenengagement der Start-Up-Unternehmer und entsprechende Fördermöglichkeiten vor allem im Hochschulbereich sehr positiv entwickelt. Darüber hinaus sind Orte wie zum Beispiel das SpinLab Leipzig und die Gründungsschmiede der HTW Dresden entstanden, die junge, kreative und vor allem unternehmerisch orientierte Menschen zusammenbringen und somit neue Geschäftsideen und Unternehmen entstehen lassen.

Dennoch ist die öffentliche Wahrnehmung des Unternehmertums keineswegs nur positiv! Zu viele gründungsinteressierte Menschen sehen zu viele Hürden, um ihre Unternehmensideen zu verwirklichen oder haben nach Ausbildung und Studium nicht die entsprechenden Rücklagen, um sich ihrer „Idee“ zu widmen. Stattdessen müssen sie in sozialversicherungspflichtigen Angestelltenverhältnissen arbeiten gehen und haben dadurch keine Zeit für die Weiterführung ihrer Gründungsgedanken! Damit gehen voraussichtlich viele interessante Produkt- und Unternehmensideen verloren.

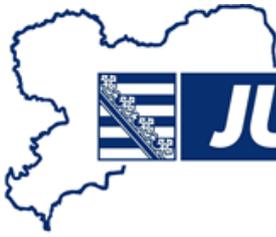
Genau an dieser Stelle kann mit geringem finanziellem Aufwand dazu beigetragen werden, dass diese Ideen soweit ausgereift werden, dass sie mit den bereits bestehenden vielfältigen privaten und öffentlichen Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmensgründungen weiterentwickelt werden. Die Fokussierung der sächsischen Fördergelder liegt zu einem sehr großen Teil auf Hightech-Ausgründungen und findet zu wenig Anwendung auf Geschäftsbereiche wie z.B. die Medienwelt oder die Kultur- und Kreativwirtschaft. Der Förderfokus liegt viel mehr auf investiven Förderobjekten und verkennt das Potential neuer Ideen und Geschäftsmodelle mit ihrem Bedarf an „Zeit und Raum“. Die Sorge um die finanzielle Absicherung während der Vorgründungs- oder Gründungsphase eines Unternehmens ist groß und der Weg zu geeigneten Fördermitteln ist zu weiten Teilen hochbürokratisch. Vor allem im Bereich „immaterieller Geschäftsideen“, wie der Software- und Medienindustrie, sind junge Gründer aufgrund der komplizierten Nachweisbarkeit der Erfolgswahrscheinlichkeit auf sich allein gestellt.

### Ziele:

Sachsen soll langfristig eine Gründerhochburg für eine breite Palette an Geschäftsmodellen werden!

Das Unternehmertum muss als erstrebenswerter Lebensentwurf in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden!

Förderhemmnisse für Unternehmensgründer müssen abgebaut und neue einfachere Förderinstrumente etabliert werden!

**JU**JUNGE UNION  
SACHSEN & NIEDERSCHLESSEN**MIT**MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
DER CDU SACHSEN

### **Generelle Beschreibung des Instrumentes Starfög:**

Wir wollen ein Förderinstrument etablieren, das sich an alle jungen und kreativen Unternehmensgründer während der Reifephase ihrer Unternehmensidee richtet und Ihnen hilft, die Angst vor dem Scheitern zu überwinden.

Starfög stellt eine Fördermöglichkeit für junge und kreative Menschen dar, die während oder nach ihrer Ausbildung eine unternehmerische Idee entwickeln wollen. Ein solches Förderprogramm soll dazu beitragen, eine "Gründeroffensive" im Freistaat starten. Dabei sehen wir die Förderung analog dem "Bafög" als Instrument zur Existenzsicherung während der Gründungsphase.

Das Starfög wird als branchenübergreifendes und weitreichendes Förderinstrument entwickelt, um dessen Förderung sich junge und kreative Menschen bewerben können, sofern sie eine tragfähige und wirtschaftliche Unternehmensidee vorlegen können.

### **Finanzielle Ausgestaltung**

Die Förderung soll als zinsloses Darlehen monatlich ausgezahlt werden, orientiert am aktuellen "Bafög"-Höchstsatz (730€). Die Förderdauer liegt zunächst bei 12 Monaten und kann bei Bedarf und Erfüllung der Zwischenziele um weitere 12 Monate verlängert werden.

Die Tilgungspflicht wird dazu führen, dass jeder Antragsteller im Vorhinein genau prüft, wie ernst er es mit seiner Idee meint.

Die Tilgung beginnt 4 Jahre nach Auslaufen der Förderung. Sofern der Gründer nachweisen kann, dass er innerhalb dieser 4 Jahre maßgeblich an der Gründung eines Unternehmens beteiligt war (d.h. Beteiligung von mind. 30% am Stammkapital), und dieses Unternehmen bestimmte Umsatz- und Beschäftigungszahlen erreicht (z.B. 100.000€ Jahresumsatz, mind. 3 Vollzeitbeschäftigte), wird das Darlehen zu 50% erlassen.

Die Rückzahlungsmodalitäten können an die jeweilige Lebenssituation angepasst werden und treiben niemanden in die Schuldenfalle.

Die finanzielle Untermauerung zum Start der ersten Starfög-Runde soll sich bereits im Doppelhaushalt 2019/20 wiederfinden.

Unter der Annahme, dass jährlich 100 Starfögs ausgereicht werden (und diese bereits ab Anfang 2019 zahlungswirksam werden), ergibt sich folgende Entwicklung von Fördersumme und Rückzahlungen:

**JU**JUNGE UNION  
SACHSEN & NIEDERSCHLESILIEN**MIT**MITTELSTANDS- UND  
WIRTSCHAFTSVEREINIGUNG  
DER CDU SACHSEN

	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Zahl der Starfögs	100	200	200	200	200	200	200
Fördersumme	1.752.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €
Rückzahlung (Ansatz: Gründungsquote 50%)					1.314.000 €	2.628.000 €	2.628.000 €
Nettobelastung (ohne administrativen Aufwand)	1.752.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €	3.504.000 €	2.190.000 €	876.000 €	876.000 €
Kumulierter Aufwand	1.752.000 €	5.256.000 €	8.760.000 €	12.264.000 €	14.454.000 €	15.330.000 €	16.206.000 €
Kumulierte Zahl abgeschlossener Starfögs			100	200	300	400	500

### *Antragsstellung*

*Die Antragsstellung erfolgt über einen unbürokratisch gehaltenen Antrag, der durch eine Projektskizze ergänzt wird, in der die grundsätzliche Idee dargestellt wird.*

Ausbildung und berufliche Erfahrung sollten für den Antrag keine Kriterien "nach unten" sein. Das Mindestalter sollte 18 Jahre betragen. Die Altershöchstgrenze sollte bei 35 Jahren liegen.

Bei der Förderentscheidung wird zugrunde gelegt, ob die Projektskizze eine Gliederung von zu durchlaufenden Schritten zur Verifizierung der Idee beschreibt, und ob er erwarten lässt, dass die Person des Antragsstellers konsequent an deren Ausgestaltung arbeiten wird.

Die Entscheidung sollte durch eine Jury oder einen Expertenrat – zusammengesetzt u.a. aus erfahrenen Unternehmern, jungen Unternehmensgründern und Wissenschaftlern– getroffen werden und das Antragsverfahren über die Sächsische Aufbaubank abgewickelt werden. So soll in die Entscheidungsfindung eine breite Expertise von Unternehmern für Unternehmer einfließen und das Verfahren selbst durch die Kompetenzen und Erfahrungen der SAB abgewickelt werden.

Um "schwarze Schafe" unter den Bewerbern zu vermeiden, sollten Phasen während des Förderzeitraums festgelegt werden, in denen der Förderempfänger Rechenschaft über seine Unternehmensentwicklung ablegt.